

VECU Teilprojekt „Sprichwörter“

9. Gespräche mit SchülerInnen über Sprichwörter und Test der Kenntnis von Sprichwörtern mit Fragebögen

9.1 Universität des dritten Alters der Comenius Universität in Bratislava

Projekt VECU

(PhDr. Katarína Grunwald)

Das Projekt befasst sich mit der Verbreitung der Kulturtraditionen und der Informationsweitergabe in verschiedene Kulturbereiche. Da Sprichwörter ein Teil des literarischen Kulturerbes sind, haben wir entschieden, ihnen im Projekt eine angemessene Aufmerksamkeit zu widmen.

Unser Projekt und dazu vorbereitete Fragebögen mit Sprichwörtern haben wir in einem Gymnasium in Bratislava vorgestellt. Die teilnehmenden Studenten waren aus der Sekunda, Tertia und Obertertia im Alter zwischen 13. – 18. Jahren, davon 39 Studenten und 33 Studentinnen. Die Zusammenarbeit der Lehrerinnen der Slowakischen Sprache und der Ethik war überraschend. Sie haben aus eigenem Interesse noch weitere Kopien des Fragebogens angefertigt und sie weiteren Studenten vorgelegt.

Aus den 30 vorgelegten Sprichwörtern haben 55 Studenten im Schnitt 23 – 29 Sprichwörter richtig beantwortet. Bei weiteren 17 Studenten waren zwischen 7 – 22 Antworten richtig, was zusammen einen Durchschnitt von 21,6 der richtigen Antworten ergibt. Bei manchen Antworten war die eigene „Schaffung“ erkennbar, stellenweise sehr witzig. Bei der Frage, woher sie ihre Sprichwörterkenntnisse haben, bei der Mehrheit der Studenten war die Antwort: das Märchenlesen in der Kindheit oder die Anwesenheit der Großeltern, die sie zur Traditionspflege führten.

Auf der anderen Seite könnte man aus den Antworten deduzieren, dass den Studenten TV-Serien nicht unbekannt sind, - wie z.B. bei der Frage: „*Die Zeit* heilt alle Wunden“ war die Antwort: „Dr. House heilt alle Wunden“, oder dass eine Jugend in einer Konsumgesellschaft voll mit Reklame aufwächst: Auf „Hunger ist der beste *Koch*“ war die Antwort: „Dr. Oetker ist der beste Koch“, auch wenn eigentlich nach dem „.....Koch“ gefragt wurde.

Wir können mit Zufriedenheit konstatieren, daß die Studenten - auch wenn einige bei der Fragebogenvergabe geschmunzelt haben mit der Bemerkung, wozu es gut sei, - nach dem

Ausfüllen des Fragebogens und dem Verlesen der richtigen Antworten, sich wie kleine Kinder über jede eigene richtige Antwort gefreut haben.

Die Hauptinformationsquelle der Studenten ist das Internet, weniger Bücher bis auf die Pflichtlektüre, die zum Unterricht gehört oder Literatur, die als Wissensquelle für das Steckenpferd des Jugendlichen dient.

Der Gebrauch der Sprichwörter ist uns so selbstverständlich geworden, daß wir deren Gebrauch manchmal gar nicht mehr bemerken. So eine Befragung, auch wenn sie durch Koordinatoren und mit Hilfe der Lehrer veranlasst wurde, gab wenigstens für kurze Zeit den jungen Studenten die Möglichkeit, über die Volksweisheit nachzudenken, die schon seit Jahrhunderten benutzt und umgesetzt wurde